

MAX LIEBERMANN UND SEINE ZEIT
3. OKTOBER 2025 — 8. FEBRUAR 2026

IMPRESSIONISMUS IN DEUTSCHLAND



MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN

IMPRESSIONISMUS IN DEUTSCHLAND

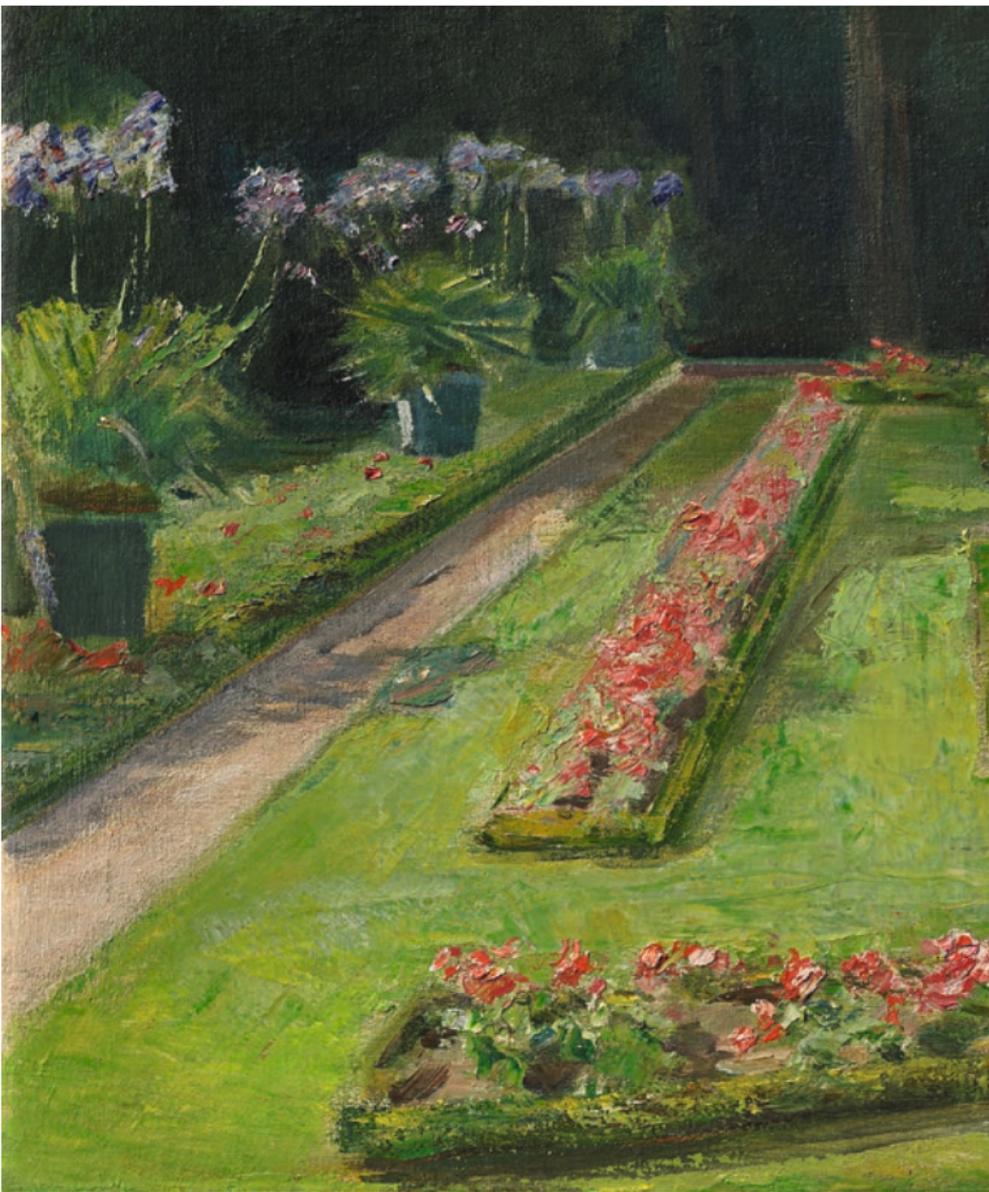
MAX LIEBERMANN UND SEINE ZEIT

3. OKTOBER 2025 – 8. FEBRUAR 2026

Mit der Ausstellung *Impressionismus in Deutschland. Max Liebermann und seine Zeit* widmet sich das Museum Frieder Burda einer der einflussreichsten Bewegungen der europäischen Kunstgeschichte – und dem Maler, der ihr in Deutschland zum Durchbruch verhalf. Max Liebermann (1847–1935) gilt als Wegbereiter des deutschen Impressionismus, dessen lichtdurchflutete Bildwelt bis heute fasziniert. Über hundert Werke aus mehr als sechzig internationalen Sammlungen geben einen facettenreichen Überblick über die deutsche Variante einer Stilrichtung, die ihren Ausgangspunkt in den 1860er Jahren um französische Künstler wie Claude Monet und Pierre-Auguste Renoir gefunden hatte.

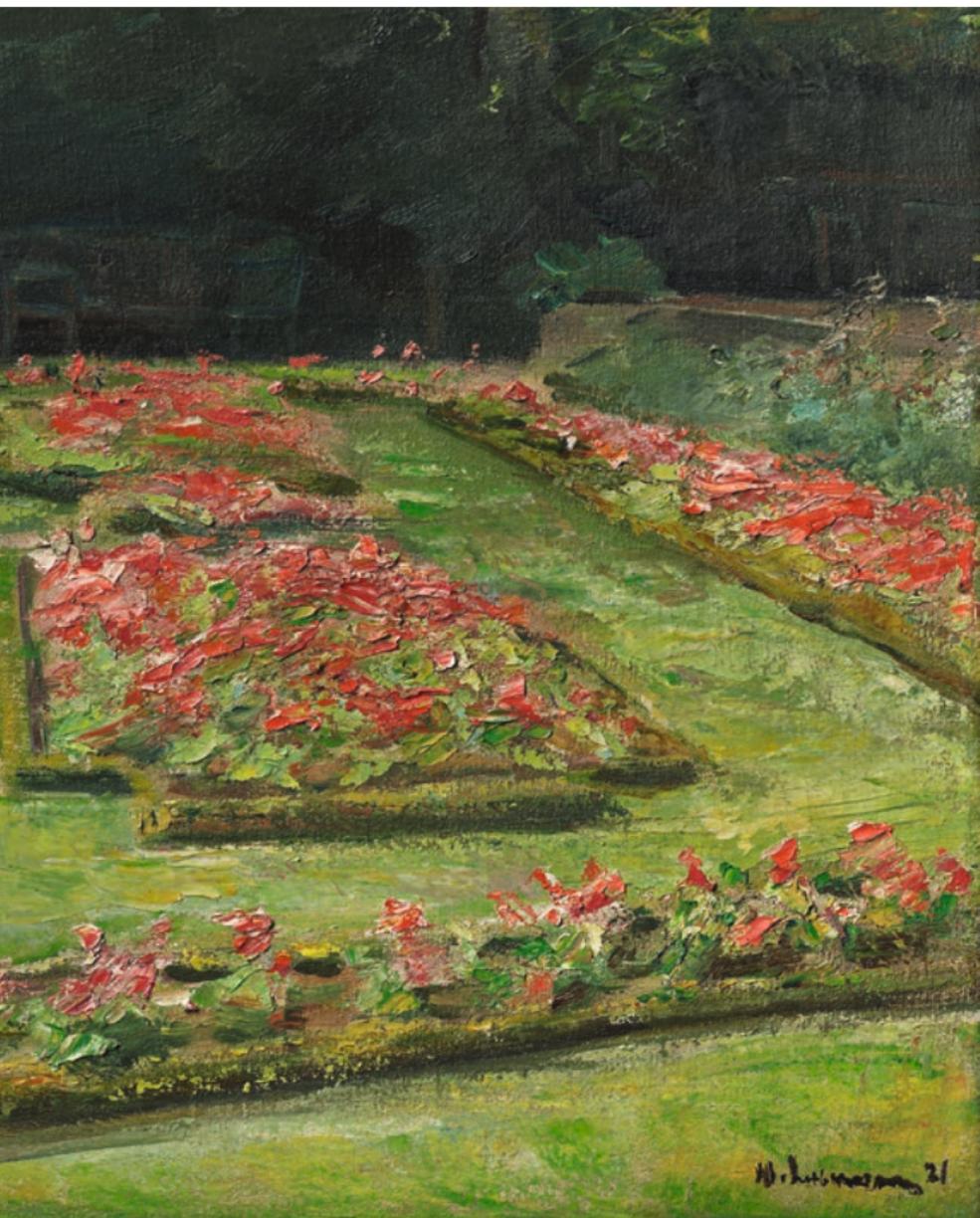


Max Stevopt, *Das Champagnerlied*, 1902, Öl auf Leinwand, 215 × 160 cm, Staatsgalerie Stuttgart,
Foto: bpk / Staatsgalerie Stuttgart



Max Liebermann, *Die Blumenterrasse im Wannseegarten nach Süden* (Detail), 1921, Öl auf Leinwand, 48,5 × 70,5 cm, Privatsammlung

Viele deutsche Künstlerinnen und Künstler reisten nach Paris, um sich mit der Malerei der französischen Moderne vertraut zu machen. Andere entdeckten sie durch Ausstellungen in fortschrittlichen Galerien wie dem Berliner Kunstsalon von Paul Cassirer. Bereits in den 1890er Jahren begann Hugo von Tschudi, Direktor der Nationalgalerie, bedeutende Werke des französischen Impressionismus für die Berliner Sammlung zu erwerben. Liebermann baute eine beachtliche Privatsammlung auf diesem Gebiet auf, die Gäste in seiner Villa am Wannsee bewundern konnten. Dort entstand ab 1909 auch sein berühmter Garten, dessen farbtensive Blütenpracht zum Hauptmotiv seines impressionistischen Spätwerks wurde.



Motivisch setzten sich Liebermann und seine Kolleginnen und Kollegen mit einer Vielzahl von Themen auseinander: von sonnendurchfluteten Landschaftsdarstellungen über einfühlsame Porträts bis zu sorgfältig arrangierten Stillleben. Die Ausstellung *Impressionismus in Deutschland* spannt mit über 100 Leihgaben aus mehr als 60 internationalen Museen und Privatsammlungen den Bogen von den 1880er- bis zu den 1920er-Jahren. Gezeigt werden ikonische Arbeiten von Max Liebermann, Lovis Corinth, Max Slevogt und Fritz von Uhde, ergänzt um zahlreiche Werke von Malerinnen und Malern, deren Beitrag zur Bewegung es neu zu entdecken gilt: darunter Dora Hitz, Philipp Franck, Friedrich Kallmorgen, Gotthardt Kuehl, Christian Landenberger, Sabine Lepsius, Maria Slavona, Eva Stort und Lesser Ury.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.



Maria Slavona, *Stilleben vor rotem Hintergrund*, 1911, Öl auf Leinwand, 80,5 × 100 cm, Stiftung Schlösschen im Hofgarten Wertheim, Foto: H. Hünnerkopf; Stiftung Schlösschen im Hofgarten



Dora Hitz, *Bildnis eines kleinen Mädchens* (Detail), vor 1897, Öl auf Leinwand, 100,5 × 73 cm, Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie, Foto: bpk / Nationalgalerie, SMB

MUSEUM FRIEDER BURDA

Lichtentaler Allee 8 b

76530 Baden-Baden

Tel. 07221 39898-0

office@museum-frieder-burda.de

museum-frieder-burda.de



Anmeldung
zum Newsletter

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So, 10.00 – 18.00 Uhr

An allen Feiertagen geöffnet, 24. und 31. Dezember geschlossen.

TICKETS

Regulär 16 Euro

Ermäßigt 12 Euro

(Studierende, Schwerbehinderte, Erwerbslose, Gruppen ab 15 Personen)

Kombiticket mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden

18 Euro, erm. 14 Euro

Eltern mit Kindern 35 Euro

Kinder bis 12 Jahre frei

Schüler*innen ab 13 Jahren 6 Euro

Schüler*innen in Klassen 2 Euro, zwei Begleitpersonen frei

Jahreskarte 60 Euro, erm. 48 Euro

(freier Eintritt zu Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen
des Museum Frieder Burda)

Museums-PASS-Musées, ICOM frei

ANMELDUNG FÜR GRUPPEN

Tel. 07221 39898-38, fuehrungen@museum-frieder-burda.de

Private Führung: 1 Stunde, 95 Euro zzgl. Eintritt

Neben Führungen im Museum sind auch virtuelle Führungen buchbar.

AUDIOGUIDE

deutsch / französisch / englisch 5 Euro

FOLLOW US

#friederburda



In Kooperation mit:

MUSEUM BARBERINI
POTSDAM

Gefördert durch:



Unsere Medienpartner:

arte



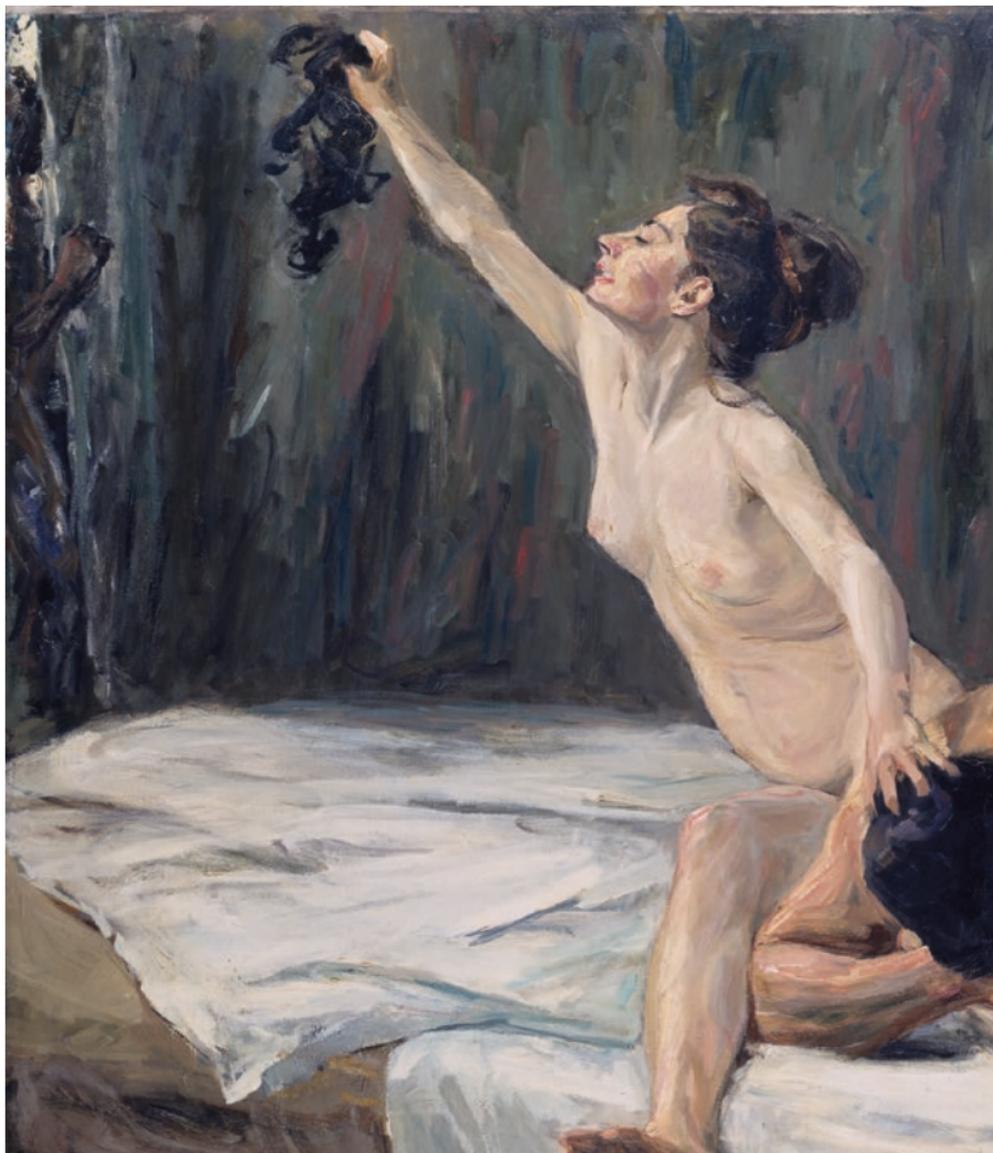


Heinrich Hübner, *Rittersporn*, 1913, Öl auf Leinwand, 90,2 × 80,3 cm, Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie, Foto: bpk / Nationalgalerie, SMB / Andres Kілger

rechts: Max Liebermann, *Simson und Delila* (Detail), 1902, Öl auf Leinwand, 151,2 × 212 cm, Städel Museum, Frankfurt am Main, Foto: Städel Museum, Frankfurt am Main

„DIESES UNSICHTBARE SICHTBAR ZU MACHEN, DAS IST, WAS WIR KUNST NENNEN. EIN KÜNSTLER, DER DARAUF VERZICHTET, DAS UNSICHTBARE, DAS, WAS HINTER DER ERSCHENUNG LIEGT – NENNEN WIR ES SEELE, GEMÜT, LEBEN – VERMITTELST SEINER DARSTELLUNG DER WIRKLICHKEIT AUSZUWIRKEN, IST KEIN KÜNSTLER.“

Max Liebermann, 1922



Eva Stort, *Blick aus dem Fenster (Schöneberg)* [Detail], 1890, Öl auf Leinwand, 83 × 110 cm, Sammlung David Ragusa



Max Liebermann, *Blumenstauden am Gärtnhäuschen nach Nordosten*, 1926, Öl auf Leinwand, 54 × 75,2 cm, Privatsammlung, c/o Galerie Paffrat

BEGLEITPROGRAMM

Informationen zum Begleitprogramm der Ausstellung sowie Tickets finden Sie im Kalender auf unserer Website museum-frieder-burda.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN – IM MUSEUM

→ **SA, SO UND FEIERTAGE, 11.00 UND 15.00 UHR**

Dauer: ca. 60 Min., Kosten: 4 Euro zzgl. Eintritt, ohne Anmeldung

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN – VIRTUELL

Erleben Sie zuhause einen Live-Ausstellungsrundgang mittels Zoom.

→ **DI, 18.00 UHR, UND SA, 16.00 UHR**

Dauer: ca. 60 Min., Kosten: 5 Euro

DIRECTOR'S TOUR – RUNDGANG MIT DR. DANIEL ZAMANI

→ **JEDEN ERSTEN FR IM MONAT, 16.00 UHR**

Dauer: 60 Min., Kosten: 10 Euro zzgl. Eintritt

MAX LIEBERMANN UND SEINE ZEIT: PODIUMSDISKUSSION

→ **FR, 3.10., 19 UHR**

Kosten: 5 Euro

IN LIEBERMANNS GARTEN – RUNDGANG MIT MARKUS BRUNING & DR. DANIEL ZAMANI

→ **DO, 30.10., UND MI, 17.12., JEWEILS UM 16 UHR**

Dauer: 60 Min., Kosten: 10 Euro zzgl. Eintritt

LESUNG AUS LIEBERMANNS BRIEFEN DURCH MITGLIEDER DES ENSEMBLES DES THEATER BADEN-BADEN

→ **FR, 7.11., 19.00 UHR**

Kosten: 14 Euro, ermäßigt 7 Euro

KINOREIHE LEINWAND | KUNST IM MOVIAK – KINO IM KAISERHOF ZUR AKTUELLEN AUSSTELLUNG

→ **JEDEN LETZTEN SONNTAG IM MONAT, 17.00 UHR**

Tickets ca. ein Monat im Voraus buchbar unter moviac.de oder direkt im Kino erhältlich, weitere Informationen unter museum-frieder-burda.de

FESTSPIELHAUS

Verbinden Sie Ihren Aufenthalt mit einem Besuch des Festspielhauses. Programm und Tickets unter: Tel. 07221 3013101, festspielhaus.de

AUSSTELLUNGSKATALOG

Der reich bebilderte Katalog zur Ausstellung mit 288 Seiten ist im Prestel Verlag in deutscher und englischer Sprache erschienen. Sonderpreis exklusiv im Concept Store des Museums: 39 Euro.



Max Stevopt, *Der Malvengärtner* (Detail), 1920, Öl auf Leinwand, 98 × 66,5 cm, Kunsthalle Mannheim, Foto: Kunsthalle Mannheim / Cem Yüçetas



Richard Estes, *Nedick's*, 1970, Öl auf Leinwand, 121,9 × 167,6 cm, Carmen Thyssen Collection © Richard Estes, Courtesy Schoelkopf Gallery, New York

ANKÜNDIGUNG

WETTSTREIT MIT DER WIRKLICHKEIT. 60 JAHRE FOTOREALISMUS

28. FEBRUAR – 2. AUGUST 2026

Seit der Antike gehört die möglichst detailgetreue Wiedergabe der Natur zu den zentralen Anliegen der Malerei. In der Kunst des 20. Jahrhunderts gibt es keine Bewegung, die diesen Wettstreit mit der Wirklichkeit so programmatisch verfolgt hat wie der amerikanische Fotorealismus. Als Reaktion auf den Abstrakten Expressionismus wandten sich Künstlerinnen und Künstler wie Richard Estes, Audrey Flack, Ralph Goings und Ron Kleemann einer gegenständlichen Malerei zu, die in ihrer Präzision und Bildgewalt mit dem Medium der Fotografie konkurrieren sollte. Banale Motive aus dem amerikanischen Alltagsleben wurden zu Markenzeichen dieser hoch ambitionierten Maler, die die Macht der Bilder nicht im Sujet selbst, sondern in dessen verblüffend illusionistischer Wiedergabe verorteten. Anhand von über 80 ausgewählten Meisterwerken beleuchtet die Ausstellung die Entwicklung der auch als Hyperrealismus bekannten Kunstströmung von den 1960er Jahren bis heute.

Zu den zahlreichen internationalen Leihgebern gehören u. a. das Museo Nacional Thyssen-Bornemisza in Madrid sowie das Whitney Museum of American Art in New York. Gezeigt werden Arbeiten von mehr als 20 Künstlerinnen und Künstlern, darunter Werke von John Baeder, Robert Bechtle, Charles Bell, Roberto Bernardi, Tom Blackwell, Robert Cottingham, Don Eddy, Richard Estes, Audrey Flack, Ben Johnson, Ralph Goings, Richard McLean, Malcolm Morley, Ron Kleemann, Karin Kneffel, Gerhard Richter, Raphaella Spence und Craig Wylie.